

Teddybär-Krankenhaus: Spital für Kuscheltiere öffnet wieder von 5. bis 7. Dezember 2023 in Wien

(Wien, 30-11-2023) Zum 20. Mal öffnet das Teddybär-Krankenhaus, eine Zusammenarbeit zwischen der MedUni Wien, der Austrian Medical Students' Association (AMSA), der Wiener Ärztekammer und dem akademischen Fachverein österreichischer Pharmazeut_innen, vom 5. Dezember 2023 an drei Tagen in Wien seine Türen (jeweils von 9-12 und 13-16 Uhr in der Ärztekammer für Wien, Weihburggasse 10-12, 1010 Wien). Das Ziel der Aktion Teddybär-Krankenhaus ist es, Kindern auf spielerische Weise die Angst vor einem Arztbesuch oder einem Aufenthalt im Krankenhaus zu nehmen. Daher haben die Kinder die Gelegenheit, an diesen drei Tagen mit ihren Kuscheltieren, Teddys oder Puppen zu kommen und diese als "Assistenzärzt:innen" durch das "Spital" zu begleiten. Auf diese Weise können sie aktiv teilnehmen und gleichzeitig die Scheu vor einem Arztbesuch überwinden.

Betreut werden die Kids mit ihren Schmusetieren von mehr als 50 „Teddy-Docs“, Studierenden der MedUni Wien. Der Ablauf der Behandlungen entspricht der Realität in einem Krankenhaus – von der Aufnahme bis zur Entlassung der „Patient:innen“. Die Austrian Medical Students' Association (AMSA) bereitet dafür Stationen wie eine EKG-Station für die Messung der Herzaktivität, eine Zahnklinik und Operationssäle vor. Die Kinder begleiten ihr Stofftier nicht nur, sie können bei der Behandlung der Teddys aktiv assistieren. Einblicke in die Arbeitsweise einer Apotheke gibt auch wieder der Akademische Fachverein Österreichischer Pharmazeut_innen (AFÖP), wo man sich freut, wieder Teil des Teddybär-Krankenhauses zu sein, um den Kindern auch einen Einblick zum Ablauf in der Apotheke zu geben und ihnen zu zeigen, wie Arzneimittel aussehen bzw. hergestellt werden können.

Neu dabei sind außerdem Psychologiestudierende der Uni Wien. Einerseits soll spielerisch gezeigt werden, mit welchen Bereichen sich die Psychologie beschäftigt und mit welchen Problemen man sich an Psycholog:innen wenden kann, andererseits kann vermehrt auf die emotionale Auseinandersetzung der Kinder während des „Spitalbesuchs“ und der Behandlung ihrer kleinen „Patient:innen“, eingegangen werden.

Die Nervosität bei echten Spitalsbesuchen reduzieren

„Das Teddybär-Krankenhaus hat sich als feste Institution etabliert und verdankt seinen Erfolg dem außergewöhnlichen persönlichen Einsatz unserer Studierenden“, erklärt Anita Rieder, Vizerektorin für Lehre an der MedUni Wien. „Die Kinder erleben nicht nur viel Spaß, sondern lernen auch spielerisch, wie ein komplexer Betrieb wie ein Krankenhaus funktioniert. Diese positiven Erfahrungen können sie später bei einem realen Besuch im Krankenhaus oder in einer Arztpraxis nutzen, um gelassener mit den Abläufen umzugehen. Dies trägt dazu bei, Ängste zu reduzieren und unterstützt nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern sowie das medizinische Personal.“

Ärztammerpräsident, Johannes Steinhart, freut sich, dass das Teddybär-Krankenhaus nach langer Zeit wieder in den Räumlichkeiten der Ärztekammer für Wien stattfindet und viele Kinder ihre Stofftiere untersuchen lassen können. „Es herrscht immer eine besondere Stimmung, wenn uns die Kinder drei Tage lang in den Sitzungsräumen der Ärztekammer besuchen kommen, denn sie sind immer mit großer Ernsthaftigkeit dabei.“ Das Teddybär-Krankenhaus stelle nicht nur einen erzieherischen Mehrwert dar, „sondern zeigt den jungen Besucher:innen einen spielerischen Umgang bei Gesundheitsfragen und kann so auch mögliche Ängste vor dem Arzt- oder Krankenhausbesuch abbauen“. Es könne auch helfen, das Interesse für den besonderen Beruf zu wecken: „Vielleicht möchten einige unserer jungen Gäste, später auch einmal Ärztin oder Arzt werden – die Neugier der Kinder, was alles so bei einer Krankenhaus- und Untersuchungsstation passiert ist jedenfalls sehr groß“, so Ärztekammerpräsident Steinhart.

Termin: Teddybär-Krankenhaus 2023

Dienstag, 5.12. bis Donnerstag, 7.12. 2023 (9-12 bzw. 13-16 Uhr, Eintritt frei – für Kinder zwischen vier und acht Jahren geeignet, nachmittags ist keine Anmeldung für Einzelpersonen nötig), Ärztekammer für Wien, Weihburggasse 10-12, 1010 Wien. Die Veranstalter bitten um das Mitbringen von Hausschuhen oder Sportschuhen.

Die Vormittage sind für angemeldete Schulklassen oder Kindergartengruppen reserviert, am Nachmittag können auch einzelne Kinder spontan mit ihren Teddys, Lieblingsspuppen und -kuscheltieren kommen. Der Besuch im Spital dauert rund eine Stunde und ist für Kids zwischen vier und acht Jahren geeignet, der Eintritt ist gratis.

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
Medizinische Universität Wien
Leiter Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01/ 40 160-11501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Mag. Kathrin McEwen
Ärztammer für Wien
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: (+43-1)51501 - 1224, 0664/3468309
mcewen@aekwien.at
<http://www.aekwien.at>



Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 27 Universitätskliniken und drei klinischen Instituten, 12 medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.

Austrian Medical Students' Association (AMSA) – Kurzprofil

Die AMSA ist eine gemeinnützige und unabhängige Basisinitiative insbesondere von und für Medizinstudierende in Österreich. Sie ist parteipolitisch unabhängig, keine wahlwerbende Gruppierung, kein Teil der Österreichischen Hochschüler_innenschaft und nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Die AMSA sieht sich als Plattform für (inter-)nationale Studierendenprojekte in den Bereichen Famulatur- und Forschungsaustausch, Menschenrechte, sexuelle Gesundheit, medizinische Weiterbildung und Öffentliche Gesundheit. Als Teil der IFMSA (International Federation of Medical Students' Associations) ist die AMSA auch international aktiv. Das Projekt „Teddybär-Krankenhaus“ wurde in Österreich von der AMSA ins Leben gerufen und erfreut sich mittlerweile weiter Bekannt- und Beliebtheit.

Rückfragen bitte an:

Rita Maria Agrill
Leitung Teddybärkrankenhaus Wien
Local Public Health Officer - AMSA Wien
ritamaria.agrill@amsa.at

Magdalena Leithner
Vice President for External Affairs - AMSA Austria
vpe@amsa.at
Währinger Gürtel 18-20, Ebene 6M, 1090 Wien
<https://amsa.at/>